

H2 27.05.19



Unermüdet waren die ehrenamtlichen Helfer im Einsatz für das Industriedenkmal Flammofen. Fotos: Hartmut Pflanz

# Ein Stück Industriegeschichte zu neuem Leben erweckt

**Flammofen** An Christi Himmelfahrt wird in Königsbronn das Industriedenkmal eingeweiht. Ehrenamtliche haben mehr als ein Jahr an der Restaurierung gearbeitet. Von Hartmut Pflanz

Seit März 2018 sind bis auf wenige Ausnahmen jeden Samstag sechs bis zehn Ehrenamtliche Schaffer im Flammofen anzutreffen. Unermüdet haben sie an der Restaurierung des Gebäudes gearbeitet und dabei auch so manche Überraschung erlebt.

Bereits im Februar 2017 war eine größere Delegation des Landesdenkmalamtes vor Ort, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Bei den Vorbereitungen zu diesem Treffen wurde eine bisher verschlossene Tür geöffnet. Überraschend für alle, dass sich hinter der Tür ein kleines Labor befand, im Zustand wie es vor vielen Jahrzehnten verlassen wurde.

Nach Klärung aller Details konnten die Arbeiten am Industriedenkmal beginnen. Die zum Teil zugefüllte Gießgrube musste wieder freigelegt und mit einem Geländer versehen werden. Eine besondere Herausforderung für das Team war es, den Jahrhunderte alten Staub, der überall im Gebäude war, zu entfernen.

86 zerbrochene Fensterscheiben mussten ausgetauscht, die neuen Scheiben zugeschnitten, eingekittet und die Rahmen gestrichen werden. An vielen Stellen



Auch vor körperlich harter Arbeit schreckten die Helfer nicht zurück.

musste der Putz erneuert und die Natursteine neu verfugt werden.

Unterstützung bekam das Team von Auszubildenden der Firma Voith und ihrem Ausbilder Michael Richter. Ihre Aufgabe war es, den Kran wieder funktionsfähig zu machen. Eine weitere Herausforderung war der Ausbau der nicht mehr gängigen Kaminclappen in luftiger Höhe. Nach der Überarbeitung durch die Auszubildenden wurden die Klappen wieder in den Kamin

eingebaut. Um die neu installierte Medientechnik vor Staub zu schützen, mussten 22 Kubikmeter schwarz eingefärbter Beton auf dem Boden aufgebracht werden. Auf Podesten werden nun Glocken, Kanonen, Öfen, Brunnen, Walzen, Schrauben und vieles mehr aus der Produktpalette vieler Jahrhunderte zu sehen sein.

## Mehrere Führungen am Nachmittag

Am Donnerstag 30. Mai, werden von 13 bis 16 Uhr stündliche Führungen im Flammofen, Kammernmuseum und in der Fellenschleiferei angeboten. Weitere Führungen gibt es um 14 und 16 Uhr im Kloster. Ab 14 Uhr werden die Gäste am Pfefferursprung bewirtet. hp

Die neue Beleuchtung sowie die Projektionswand setzten neue Akzente. Im Nebenraum werden die Rohstoffe wie Erze und Brennstoffe gelagert. Auch das erst entdeckte Labor wird aus diesem Raum heraus zu sehen sein.

Mehr Fotos von den Arbeiten zur Restaurierung des Flammofens gibt es online auf [www.hz.de](http://www.hz.de)